S. LALS

tele.

eined. Tept b

hellabrunn ellofest und g abarben. be treten Baufe mten ein.

ig: Derr Dben ing gefchloffen

alther Stein.

3. Ich jente 3. Redrobba) sur Operen 7 Oper "Der 3. Habrbach) Revorchefters nar 1916.

dien

Stils dewaren -Putz waren Waren. Priedr.-Str.

szeitung" inlagtes

er

ürofräulein Sicitune" bricifftr. 30

Wädchen gegend bet eine Chepaar. Dab-Z. C. 100 a fritting erbeiet.

lich etl. mollen, iltraße 11,I. farbe & g.berm, rberg 1, 3, St,

Damen erstoffe

# Rheinische Volkszeitung

Telegramm.Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eliville 216.

anfinipfend, die mit diefem Tage gufammenfallen. Ofimais babe ich

diefen für und benfmurbigen und ftete gleichbebentiamen Lag.

fonicht ale junger Menich an ber Geite meines Grofivaters und lputer felbit als herricher immitten ber Orbeneritter feitlich be-

gangen, Aunmehr jum gweitenmale burch Gotteb Matichluft feiere

ich denfelben im Gelbe auf althiftoriidem Boben. Durch bul-

garifde Tapferfeit ein bereliches Stud Land erfampit, empfangen bom König immitten feiner tapferen Truppen und seiner glorreichen Führer, geehrt burch Euer Majestät mit bem

holen Orden, vor allem aber mit ber Chefftelle bee 12. Balfau-

Infanterie-Regiments, fo baben Guer Majeftat mir biefe Feier gestaltet, wie ite iconer zu erwarten ich nicht imftanbe gewesen mare. Der heutige Tag bat mir bie Erfüllung eines lang ge-

begten Buniches gebracht, und die foeben gehörten gutigen Borte

Euerer Majeftat bezeigen bas, wie auch ich in der Bewertung

biefer Stunde von den gleichen Gefühlen burdbrungen bin. Der.

ausgeforbert bon Gegnern, Die bas friedliche Webeiben Dentichlande und Defterreid Angarne neibeten und in frivol-

fter Beile bie tulturelle Entwidlung gang Euro-pas aufs Spielfepten, um und und uniere Bunbesgemiffen

bis in bie Burgeln unferer Rraft gu treffen, ftanben wir in bartem

Rampfe, der fut balb noch weiter ausbehnte, ale bie Turfei,

bon ben gleichen Gelnben bebrobt wie wir, an unfere Seite trat und in gabem Ringen ibre Weltftellung ficherte.

Da erfannte Guer Majefiat die Stunde für Bulgarien, seine alten guten Rechte geltend zu machen und dem tabferen Lande die Bege zu einer berriichen Jufunft zu ehnen. In treuer Balfenbrüderichaft mit den Berhündeten begann der glansende Siegedung Euerer Mujefiat in Waifen gerüfteten Bolfes, bas

unter Leitung feines erlauchten Ariegoberen ein bebres Aufmes-

blatt nach bem anderen in die Geschichte Bulgariens einfügte.

ihm ben Gefühlen, die für folche Taten in mir und in gang Teutschland leben, fichtbaren Ausbeuch zu geben, fiche ich Guerer

Malendt gebeten, die Barbe eines preufiffchen Gelbmar-

icalle angunehmen, und bin mit meiner Armee gliichich, bagi Guere Majeftat auch in biefem besonderen Sinne einer ber Unfern

geworden lind. Mit Gottes anadiger Olife ift hier und auf gifen anderen Fronten Großes, Bewundernswertes erreicht. Gefühle heifen Tankes gegen ben Allmächtigen empfinde ich, baß es mir

vergount ift, an bieler biftoriiden, jest burd tapferes Blut neugefelligten Statte inmitten unferer fiegreichen Truppen, Ihre merte Dand ju bruden und Guere Mojeftat Bort ju vernehmen, aus bem ber fefte Entidluft bervorleuchtet, einen erfolgreichen

bauerhaften Grieden gu erfampfen und unter ben Geg-

Die "Weinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Anenehme ber Conn- und Feiertage, vorm. 11 ilbr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichtraße 30; Zweig-Typebitionen in Deftrich (Dits Arienne), Plantiftraße 9 und Eltville (B. Fobisg), Gde Gutenberg- und Tammestroße. — lieber 200 eigent Agnotaten.

Regelmubige Frei-Bellagen: Beimal jagriid immeir Bieririeges "Religiojes Sonntageblatt". Ginnal jabrlid Dahrbud mit Rafenber.



Januar

Bezugspreis für das Bierteljahr I Mart 95 Pig. für den Monat 65 Pig., frei ins Daus; durch die Polt für das Bierteljahr 2 Mart 37 Pig., monatlich 79 Pig. mit Beitellgeld. – Angeigenpreis; 20 Pig. für die kleine Beite für aufmarrige Ungeigen 25 Big. Retlamegeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entfprechender Rachlag gemibrt

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geucke Bennemurifd | Gur Bultet unb l'austeren: De. fry. Genete, für ber nebenn teinfremellen Zeil 3ultus Etter nes Orberich jur Beinentinde unb Angeigen D. 3. Dabnen familich in Wietinden. Montembrad und Gertag ben Dermann Munch in Wietinden.

34. Jahrgang.

# Kaiser Wilhelm und Zar Ferdinand

Der neueste Feind

Bon Abrabam a Conta Clara.

Geit einigen Tagen ift befanntlich ein neuer "furchtbarer" Beind gegen und im Beibe. Der Berr Brafibent ber Republis Albanien, fo laft fich jest ber blutbefpripte Rauberhauptmonn effab Baicha nennen, bat namlich ben Arieg an Defterreich und Bulgarien erffart. Damit wird die Laderlichfeit bes Rriegeeuftandes bes Fürftentums Monaco gegen uns fogar noch Abermoffen. Effad, ber nicht viel beifer ale ein Barifer Apache ift, und beffen Berrichaft in Albanien fich auf Durasso und beffen adbite Umgebung beschranft, will nun auch afe friegeführenbe Macht im Weltfrieg auftreten, Das ift nicht tragifomifch, fondern mer tomifd, Drei Tage bevor er fich gum "Reieg" entichlof. fatite Berr Effab bas unbezwingliche Beburfnis, bie Gebeimniffe feiner ichonen Seele einem geschäftigen Barifer Reporter gu enthillen, der natürlich darüber sich lang verbreitet hat. Aber Essad tann boch nur einen fcwachen Erfas für ben ausgefallenen Rifita geben! Die Unterhaltung war, wie ber Barifer Ohrwurm ver-Achert, gang familiar und fand in bem Salon bes Pringen bon Bird flatt, ben ber neue Berr Brafibent einfach ale feinen Empfangeraum mit Befchlog belegt bat. Privateigentum ift ihm ja grundfiblid unbeilig. Bunachft verficherte Effab: "3ch liebe ungemein Branfreich, bas ja fibrigens bon ber gangen givilifierten Welt geliebt wirb, (bann burfte er es eigentlich nicht lieben) und jeben Morgen bitte ich Gott, er moge ihm und feinen Berbunbeten ben Sieg verleihen." Rach biefer Ginleitung, Die recht vielberfprocent flingt, lieft fich Wilab über die großen Stage bes Bierberbanbes and (bon benen wir nichts miffen), und General Joffre barf fich schmeicheln, boch in feiner Bunft gu fleben:

"Boffre, fo bemerfte er weiter, fteht an ber Spipe eines Landes allerdings, wo Einigfeit und Brüberfichkeit berrichen. 3ch bingegen bin ber Brafibent eines in fich gefpaltenen Staates (Staat ift gut), beffen eine balite gur Turfei neigte, bie andere m Defterreich (bas ift recht wenig ichmeichelbaft fur Italien). 3ch fant mich gang allein mit meinen Ibeen und meinen Abfichten, bie völlig entgegengefeste Biele verfolgten. Gie fonnen fich nicht benten, welche Mube es mir gemacht bat, fie gur Geltung in Albanien zu bringen, boch jum Schluft fit es mir gelungen." Stols flang Die Stimme bes Pajdias, als er bies fagte. Unb eben fo folg erffang fie, als er ben Burifer Rengierigen borfunferte, er fei heute ber berr gang Albaniens, bon bem nörblichen Stutari bis zu bem fühlichen Balona und auch in bem bergigen Immern bes Lanbes gelte fein Wort. Daran ift natürlich fein Bort wahr. Babrer ift es fdon, wenn er ebenfalls mit Stols verficherte, er babe alle feine Gegner bangen laffen. In Buraggo, wo die Italiener ihm beistanden, hat er bas nämlich getan, aber brei Meilen angerhalb Durasgos wurde ihn bas gleiche Schick-

Bas feine Streitfrafte, feine Urmee anbelangt, fo verficherte beer Gffab, er babe 8000 Mann unter ben Baffen. Ge tonne aber mit Leichtigfeit 30 000 ftellen — wenn man ihm bas notige Belb biergu gabe - (er will affo einen großen Bump machen aufgrund einer unerfullbaren Berfprechung). Sogar ber Mann aus Baris mußte übrigens zugesteben, bag bie Belbenichar effab's einen recht vermobrloften Ginbrud machte. "Aber, fest er hingu, was tut bas Meußere, in ihrem Bergen find fie Krieger, hie berfteben gu ichiegen und fie verachten ben Tob" ffie verachten thu fo febr, bağ fic fleto reigano nehmen, wenn er fich ihnen nabt). um Schluf ber benfourbigen Unterredung geigte ber Beberricher Albaniens feinem Befucher vier Segelboote, bon benen er betauptete, bie öfterreichische Flotte babe fie vergeblich angegriffen. Augerbem fprach er bon ben feinblichen Sanblungen ber Bulearen gegen fein Land, und versicherte, er werbe bas nicht langer mehr rubig auschen. Und: "Bas auch kommen mag, ich bleibe immer ber trenefte Greund bes Bierverbanbes."

Trei Tage barauf erflarte, wie ber Bericht ftoly ichlieft, Effad Bafcha, ber Brafibent Albaniens, ben Reieg an Defterreich und Bulgarien und ein neuer Staat hat fich ber großen Biga ber Aulturfampfer gogen die Barbaren angereiht." Richt ift merfwürdig, daß ber alle Gauner Gfab fo renommiert, bad bat er ftete getan, wenn er einem Fremben, ben er nicht mit ber Baffe berauben tonnte, fein Gelb abuehmen wollte. Diesmal hatte er es besonders eilig damit, weil er iich noch fcnell die Tasche Milen will, che er landfluchtig werden muß. Er weiß, bag bies febr balb eintreten fann. Merftpurbig ift nur, taff die gefamte Barifer Breife in bierhundert Beilen langen Mr-Meln biefen neuelten Belfer in ber Rot feiert. Merfwurbig, aber auch febr bezeichnend für bie Große biefer Bot.

Der deutsche Tagesbericht Großes Sanptquartier, 20. 3an. (Mmilich.)

Westlicher Ariegsichauplag: Unfere Stellnugen nörblich von Freitughen murben genern von ben Englandern unter Benugung von Ranch-bomben in einer Breite von einigen hundert Metern angenriffen. Der Feind wurde gurudgeichlagen. Er batte Harte Berlufte. Feinbliche Artillerie beichoft planmäßig bie Rirche von Lend. Gin englifcher Rampfdoppelbeder mit

amei Mafchinengewehren murde bei Tolerone von einem deut: ichen Bluggeng aus einem feindlichen Weichmaber bernnterges holt. An der Bier smang das Gener unjerer Ballonabmehrs gejduge ein feindliches Fluggeng jur Landung in der feinds lichen Linie; das Glugzeug wurde alebann burch unfer Ar-tilleriefener gerftori. Die militärifchen Aulagen in Ranen wurden gestern Racht von une mit Bomben belegt.

Difficher Kriegsichauplat: Artillerietampfe und Borpoftengeplantel an mehreren Stellen der Front.

Balkan-Ariegsichauplat:

Richts Renes.

Dberfte Seeresleitung.

#### Die neue Schlacht

28 ien, 20. 3an. (29. Z.B. Richtamtlich.) Amilich wird verlautbart, 20. Januar 1916:

Ruffifder Rriegsichanplat:

Die neue Schlacht an ber beffarabifchen Grenge bat an Seltigfeit gugenommen. Anger ben icon geftern gemelbeten Angriffen, die alle in die früheften Morgenfinuben fielen, hatten unfere braven Truppen, ihnen voran die Budas pefter honved Divifion, bis in den Rachmittag binein fast ftunblich an verschiedenen Stellen zwischen Toporoug und Bojau gabe Aufturme überlegener Rrafte abzu-schlagen. Der Beind drang im Berlaufe ber Rample einige Male in unfere Schugengraben ein, wurde aber immer wieder im handgemenge einmal burd einen ichneidigen Gegen-angriff ber honved Regimenter Rr. 6 und Rr. 30 - unter ich weren Berlnuen gurudgeldlagen. Das Bore gelande unjerer Berichangungen ift mit ruffifden Leichen überfat, im Gefechteraum einzelner Bataillone wurben 800 bis 1000 gefallene Anfien gegablt. Die anderen Fronten ber Memee Pflanzer-Baltin ftanden ben gangen Tag bindurch unter ruffifchem Gefchunfener. Auch bei ber nordlich ans folliegenden Gront in Digaligien gab es furgen Artifferies

Stalientider u. füböftlider Rriegofdauplag: Reine befonberen Greigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabe.

v. Sbfer, Felbmarfcalleninant.

## Die Zusammenkunft in Nisch

Sofia, 20. Jan (B. I. B. Richtamtlich.) Die Busgarische Telegraphenagentur meldet noch über den Aufentbalt des Deut-fche in Kaisers in Risch: Begen 3 Uhr fand ein Eisen im Großen Balaste statt. Un der Talel nahmen teil: Ruiser Wilhelm. Ronig Ferbinand, Kronpring Boris, Bring Aprill, ber Generalifimus Schefow, ber Minifterprafibent Rabodlawow, ber Generalflabechef von Falfenhann, Generalfelbmarichall v. Madenjen und bulgarische Generale. Abende fand intime Lafel im faiserlichen Bagen ftatt, worauf ber Raifer um 71. Uhr wieber nach Tentichland atreifte. Wahrend bes gangen Radmittage find bie beiben Monarchen bon der Bebolferung berglich begrüßt worden. Die Busammentunft von Rijch wird als ein Ereignis von hober Bedeutung angeseben. Die gesamte Breise bebt die bobe politische und militärijde Bebeutung bes Raiferbefuches berbor.

Trinffprüche

Babrend ber Gafatafet bei ber Anwefentieit bes Raifers in Rifc am 18. Januar bielt ber Konig von Bulgarten folgenbe. Anfprache: Bon gefchichtlicher Bebeutung ift ber fientige Tag. Seute por 215 Jahren ferte fich Em. Majeftat großer Borfabre Griebrich I, mit machtvoller Sand bie Koningfrone Brenfens aufe haupt. Am 18, Januar 1871 erftand unter Gw. Majefillt Grafwater bas neue Deutsche Reich. Bilbefm ber Wroße erneuerte ju Ber-failles bie bentiche Kaifermurbe, Beute, am 18. Januar 1916, burdlabrt ein glorreicher Enfel, nachbem beffen Machtworte alle Binberniffe himveggefegt, ben einft von Gerben bewohnten Tell ber nordineftlichen Balfanhalbinfel, betritt fiegreichen Schrittes bas romifde Caftrumniffa. Dier, umgeben bon ihren heeren, begegnen fid, bie berricher gweier berbunbeter Lanber auf bem Boben, ber por 37 Jahren rein bulgariich war und feht burch nuferen gemeinsamen Baffenerfolg Bulgarien wieber guruchgegeben ift. In meinem Ramen, bem Ramen meines heeres und bem Namen meines Bolles ipreche ich Em Majeftat unferen Sant aus für bie und erwiesene bobe Uhre bes Beluches, beife ich ben Tentichen Ruifer in der Geburtoftubt Konftantins bes Großen berglich willfommen. Eine umfo größere Bedrutung bat Ep. Majeftat Bejuch für mein Land, als er mitten in ben gewaltigen Siftemen bes Belifrieges ftatifindet, in weichem bas bulgarifche Bolf fein etgenes Schichal mit bem bes beutichen Bolfes berband, um ber gerechten Sache ber Bentralmachte beigniteben und feine berechtigten ngtionalen Anjorude gleichzeitig ju erreichen. Bur Berwirftichung biefes Bieles trat auf Em. Majeftat Befehl, gemeinfam mit unferen tapferen biterreichlich ungarischen Berbundeten, bas aubmgefronte deutiche Deer mit meinen Bulgaren in ben Kampf, in bem unfere Arieger bie glanzenbiten militarifden Tugenben offenbarten. Die Belt fernte mit Staunen und Bewunderung bie Rraft Deutichfands und feiner Berbundeten fennen und glaubt an die Unbeffegbarfeit des deutschen Heerres unter der Lettung und Führung seines Raffers. 3ch erhebe bas Glas auf Die fostbare Gefundbeit und bas fernere Wohlergeben Gm. Mafefiat, bes erlauchten Artegsberen bes beutiden heeres, meines machrigen und teneren Berbunbeten, mit bem Segenswunfiche, bag bas 3abr 1916 uns burch einen benerhalten Teieben die beiligen Gruchte unferer Giege bringen moge, einen Grieben, ber meinem Bolle gefinttet, gufünftig auch ein treuer Mitarbeiter an ben Berfen ber Ruftur gu werben, Wenn und bas Schidfal eine Fortiegung bes Rrieges auferlegt, wird mein Bolf in Balfen geruftet fein.

Auf den Trinfipruch bes Ronigs Ferdinand antwortete ber Deutsche Raifer mit folgenber Rebe

Enere Majeftat haben auf bas Latum bes bentigen Tages besondere Rudficht zu nehmen geruht, an brei wichtige Epochen

mungen bestelben bie im Sturm bes frieges befiegelte treue Grennbichaft fortanfeben in ebenfo getreuer gemeinfamer Arbeit bei ben boben Aufgaben, bie und bie Borge für bie Bobl-fabet unferer Boller anjerlegt. Mit ber festeften Buverlicht falle auch ich biefes Biel ins Muge und erbebe mein Glas, trinfen auf bas Bobl Guerer Majeftat und Emerer Majeftat Saufes, auf bas eutmgefronte bulgariiche beer und die Bufunft Bulgariens. Die Aufgabe Bulgariens Berlin, 21. 3an. Ueber Bulgarien und Deutschland beift es in ber "Deutschen Tageogeitung": Durch ben Rrieg ift Bulgarien über feine frübere Rolle weit binausgewachsen und wir find nicht im Zweifel, bag bie militarifche, politifche und wirricaftliche Bebeutung bes bulgarifden Staates und Bolfes noch weit mehr gunehmen wird. Es wurde eine febr oberflächliche politische Be traditungeart bedeuten, wollte ber Beutiche Bulgarien in erfter Linie nur als Brude gwifden Ronftantinopel und Budapeft und in weiter Folge Bien und Berlin und barüber hinaus als ein wichtiges unentbebrliches Glied bes großen lebenbigen Menichen-lagere Europas gegen Angland betrachten. Diefes beibes bebeutet gwar biel, erfdoptt aber lange nicht bie Bebeutung Bulgariens in Gegenwart und Bufunft. Gin Staat, ber fo ficher, tiar und gielbewußt feinen Weg gebt, ber fo furge Beit nach bem Bolfanfrieg eine fo gewaltige Secreomacht bat ichaffen, organisieren und bor-tereiten tonnen, ein folder Staat, ein foldes Boll mit folden Leitern, hat sich feinen Blag im Rate ber Bolfer gemacht. Es muß in ber Linie ber bulgariichen Entwidelungsmöglichfeit unbebingt bafür geforgt werben, auf ber Baffanbalbinfel eine Bormadt zu bleiben, Das Dentiche Reich bat alles Intereffe baran, diese Entwicklung mit Amugiung und wo es immer möglich in, fordernd zu würdigen Wir hoffen, daß man ebenso wie in Bulgarien balb in Mutidiland ertennen und unter boiitiidem wie wirtschaftlichen Gesichtspunft bereitwillig bestätigen moge, wie wirffant fur beibe eine enge verfrauensvolle und birefre Bufammenarbeit in der europäifcen und In ber Balfanpolitif

Der Friede mit Montenegro

Gin Ententebluff

Die "Agence Sabob" berichtet: Die Unterhandlungen gwifden Mautenegre und Cefterreich-Ungarn über einen Gric. densichlug wurden bon Montenegro abgebrochen, weil bie Bedingungen Cofferreichs für unannehmbar bezeichnet werben miffen. Las "Journal bes Debats" fügt bingu, daß ber Ronig von Montemegro mit feiner Familie und bas biplomatische Korps fich in San Giovenni di Medua nach Italien eingeschifft haben.

Der "B. 2." bemerft bagu: Rach ben an hiefiger unterrichtete. Stelle porliegenben Melbungen find bie Berbandlungen gwiichen Oefier-Stelle worliegenden Reldungen sind die Verdandlungen swischen Orfferereich-Ungarn und Mourenegeo im einzelnen überdaupt noch nicht sowie der Vollehung der von der Zonaumonarchie gestellten Bedingungen gestunden merden fann. Andererieits ist aber von montenegrinischer Seite selbt bekanntgegeben worden, daß könig und Mogierung die Korderung der undedingten Gatenlurchung angewonnen taben. Die Annahme in daber wente begründet, daß könig Rista inswischen wieder anderen Times getworden sein sowie könig Rista inswischen wieder anderen Times getworden sein sowie Le Reldung der französischen antlichen Rackrichteste bart daber als Schwindel bezeichnet werden.

Seen 20. Jan (B. T. B., Richamtich.) Der von der "Agenee Davos" verdreiteten Reidung des "Tempd" über den Richruch der Friedensvertundlungen zwischen Wenntenger und Desierreich-Ungarn entspricht im ganzen eine in der Bartier Breise entsaltene Davos-Reidung aus Rom. Der eigentliche Urspreung dieser Senzaltene Davos-Reidung aus Rom. Der eigentliche Urspreung dieser Senzaltene

ding aus Roin. Der eigentliche Urivenng biefer Senfationsmelbung ericheint recht uweifelhaft. Der "Temps" lagt lich non feinem Genfer Bertreter bie Rachtick and Stuari geben, andere Blatter bringen fie aus Brindell. Zedenfalls begranet bir Melbung in der Barijer Breife seibst fatigen Jweifeln, benn Blatter wie bas "Journal bes Teban."

"Betit Journal" und "Echo de Baris" geben fie unter allem Borbebalt unieder, samal sie in greadem Bidersprend mit den in derselben Ausgade enthaltenen Meldungen aus enalischen Mattern fiber die Formen der Uebergade des Tegens Kistias, is a.c des Anirus's des Königs an sein Bolf tieben, in dem gefagt wied, das nur Ergebung oder Untergang übrig blieben. Tas "Bettt Barisien" und das "Journal des Debats", die gestern bier nicht eingetroffen waren, waren von der senzolischen Buches wegen Wiedergade der Wittellung des mentenegrinischen Generalkontustats in Rom derhofen worden.

lats in Rom verboten worden.
Ein and Mailand übermitteltes Communiquee der "Agencia Stetani" besagt: Der montenegrinische Weneralvonful in Kom teilte deute früh im Austrage des gestern abend in Brundssss angekommenen Ministervähren Musikkovitsch wit, daß König eine deute und desse Kegierung vräsidenten Musikkovitsch wit, daß König eine konten und daß der Kampt

urdsidenten Muickkowisch mit, daß König Alfita und dessen Regierung alle Bedingungen Ocherreich-Ungarns ablehnten und daß der Kampt dereits auf der gangen Front wieder degen nen habe. Der König und seine Söhne weisen inmitten der Trappen, um den leiten Berteidigungskampt zu leiten.
Aus Brindis wird gemeldet: Die König in von Monte-negrenischen Bringefinnen und der montenegrinischen Ministerpräsibent sud der eingetroffen, um sich nach Kom zu degeben. König Riftig bleibt in Statori, um dort den Berreidigungskampt zu leiten. (Kotig: Hierzu wird und mitgeteilt, daß an amtlicher Stelle über die oben gemeldeten Borgänge nichts besannt ist.)

#### Ricola übergibt feinen Degen

Gin "Erdange". Telegramm melbet aus Rom, bağ bort eine brahtloje Radiricht aus Cetinje eintraf, bergufolge bie weiße Sabne fiber Grahowo webe. Dort babe Ronig Ricola feinen Degen bem General von Aveveh überreicht. Die montenegriniichen Generale Bistovic und Balutovic weigerten fich, fich gu ergeben und entwichen gu ben Gerben.

#### Ricola blieb ftaubhaft

Mus Maifanb wirb gemelbet: Die Gefanbten ber Entente hatten brei Tage vor ber Kapitulation bem Ronig von Monjenegro im Auftrag ibrer Reigerungen eröffnet, baf ber Bierverband fich bei einer militarifchen Befegung gang Montenegros burch bie Defterreicher bem Konig von Montenegro bie unverfebrte Rudgabe feines Lanbes beim flegreichen Griebensichluffe unbedingt garantieren würden. Trop biefer ftaaterecht-lichen Garantie durch ben Bierverband beauftragie am gleichen Lage König Nicola feinen Minister, den siegreichen Desterreichern bie Unterwerfung und ben Billen gum Friebensichluft unberguglich angugeigen. Gin nochmaliger Empfang ber Befanbten bes Sierverbandes wurde von Konig Ricola abgelebnt.

#### Die Friedensverhandlungen

Berlin, 29 3an. Den aufgetauchten Melbungen gegenuber, welches über Gingelheiten ber Griebens bebingugen an Montenegro gu berichten wuften, betont ein Wiener Telegramm ber "Reuggeitung" aufe entschiebenfie, baft bie Friebendverkandlungen noch garnicht begonnen haben und erk be-ginnen würden, wenn die Entwalfnung vollzogen sei. Inverläffige Reldungen besagten, das die Wafenstrechung der Montenegrung rafch und ofne Reibungen vor lich gebe. Immerbin burfte noch einige Zeit verftreichen, bis sie beenbet fei. Nach ber Wiener "Neichspoft" butte König Rifolous seinen Unterhändlern, die am 13. Jammar bei ben öfterreichifden Borpoften erichienen maren, auch eine an Raifer Frang Joief gerichtete Develche übergeben, welche die Friedensbitte des Konins Rifojaus enthielt.

#### Beidiefinng von Dedeagatich und Porto Lagos

Bulgarischen Telegraphen-Agentur. Amtlich wird gemeldet: Am 18. d. Mts., um 8 Uhr vormittags, erschien ein fein de Itches, aus 24 Kriegseinheiten bestehendes Geschwaber por Dedeagatich. Um 9 Uhr 42 Minuten pormittage erbifineten die Schiffe das Feuer auf die Stadt und die umliegenden Höhen. Mittags war die Beschießung been det. Die Schiffe suhren auf die hohe See hinaus. Der Beschießung fielen keine Menschen leben zum Opfer; nur vier Pferde wurden getotet. Am selben Tage kreuste ein aus in Schiffen bestehendes seindliches Geschwader von 8 Uhr vormittens his i Uhr vormittens his i Uhr vormittens in der Bei von Beitelendes mittage bis 1 Uhr nachmittage in ber Bai von Borto Sagos. Um 1 Uhr 5 Minnten begannen die feindlichen Schiffe, die um Borto Lagos gelegenen Boben gu beichießen. Sie unter-brachen bas gener erft um 5 Ubr 80 Minuten nachmittags, worauf fie fich in der Richtung gegen die Infel Thajos entfern-ten; es waren feine Opfer an bellagen.

#### Briechenlands Bergewaltigung

#### Griechenland por ber Enticheibung

Die Biener "Mittagegeitung" berichtet aus Cofia: Die Berbindung mit Griechenland ift ploplich unter-brochen. Man darf annehmen, daß fich die griechische Frage in allerfürzefter Frift lofen wird. Die Enticheidung Briechensands ficht unmittelbar bevor. Die griechische Megierung bat gur Abwehr fremder Rentralitätsverlegungen die militarifche Beschung ber griechischen Rüften und Safen angeordnet. In Ramalla find bisher 12000 frangofische Truppen gelandet worden.

#### Gin nener Gemaltaft ber Entente?

Die "B. 3." erhalt folgendes, wenig glaubwürdige Telegramm aus Ronftantinopel: hier eingetroffene Melbungen bestätigen, daß der Bierverband an Griechenland ein 24ft findiges Ultimatum gur Auslieferung ber Baffe an die Bertreter ber Mittelmachte geftellt bat. Griechenland habe abgelebnt. Beitere Radrichten fehlen. Um Galoniff find die letten Berbindungebruden gerftort worden. Muf Dittlene find 6000 Senegalefen gelandet worden.

#### Griechenlanbe letite Friedensftunbe

Berlin. Der "Berliner Lofalangeiger" erfahrt ans London, die dortigen politifden Areife feien allgemein ber Meinung, Griedenlands lebte Friedensftunde werde baid geichlagen haben.

#### Der türkische Bericht

Konftantinopel, 20. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Das Sauptquartier teilt mit: Am Morgen bes 18. Januar brangen ein feinblicher Monitor, unter bem Schut bon lieben Minenfuchern und einem Bangerichiff mit brei Torpebobooten in ben Golf von Saros ein und eröffneten ein von den Gliegern gelenttes Feuer in ber Richtung auf Gallivoli und auf andere Biele. Unfere in ber Umgebung aufgestellten Batterien antworteten fraftig. Drei von unferen Gelchoffen trafen ein Banger-ichiff, welches fich mit bem Monitor entfernte. Am Rachmittag eröffnete bab gleiche Bangerichiff wieder bas Beuer in berfelben Richtung: unfere Batterien antworteten und erzielten einen Treffer auf bas Bangerhed, der bort einen Brand berborrief und bas Schiff notigte, fich ju entfernen. - An ber Raufajusfront bauerte bie gestern wieber begonnene Schlacht bis jum Abenb. Die bom Geinbe unternommenen Ginichliehungsverfache icheiterten bant unferen Gegenmafnahmen. Souft nichts von Bebeutung.

#### Offigiererepolten in Cabornas Geer

Durch eine Berliner Rorrespondeng erhalt der "Mar. Mus." pon guverläffiger Seite folgende Mitteilung über Borgange in Cabornas Deer, Die mit ber ploplichen Abreife bes Ronigs aus bem Sauptquartier in unmittelbarem Bufammenbang freben: 3m Laufe ber letten amet Bochen find wieder gwangig Generale entlaffen worden, fo daß die Bahl ber aus der Armee entfernten Generale nicht wie allgemein befannt, 60, sondern 70 beträgt. In diesen zählt der General Ardazzi, der ein Armecforps an der Tiroler Front besehligte, serner General Zerbont, früherer Generaladsutant des Königs Biftor Emanuel. Am auffebenerregenbiten ift die Entlaffung Generals Blaie, ber unter Ronig Sumbert Chef bes Generalitabes war. Die Ursache zu solchen Maßregelungen ist aber feineswegs in der Unsäbigkeit des italienischen Offizierstorps au suchen, im Gegenteil, Italien besaß und besitzt eine große Anzahl ausgezeichneter Offiziere. Es ist aber erwiesen, daß



Rarbinal und Gurnergbiichof Leo bon Strbenftu, Ergbifcof bon Dimits, entstammt einer alten Abelsfamilie ans Mabren, wurde am 12. Juni 1863 in Sausborf als Sohn bes f. und L. Kummerers und Majors Philipp Freiherr von Sfrbenfti und Leonie geb. Freiln Czeife von Babenfeld geboren, ftubierte in Clmus, erbielt 1880 bie bl. Priesterweihe, vervollständigte seine Studien 1890-91 in Rom als Anplan von S. Maria dell' Anima und promovierte daselbir als Toftor der Theologie. Dierete er ale Kaplan in Tub und Ungarifc Ditrau in Mahren, ale Bfarrer zu Meltich in Oberichtelien, ale Bropit und Bfarrer bei St. Moris in Kremfier und murbe 1899 jum wirflichen Tomberrn in Olmus ernannt. Rach bem Tobe bes Kardinals Graf Schnborn murbe Migr. bon Gfrbenith gu beffen Rachfolger ale Fürsterzbifchof bon Brag bestimmt. Er wurde am 14. Tegember 1899 prafonifiert und am 6. Januar 1900 bom Fürftergbifchof ju Olmity tonfefriert und am 14. Januar 1900 in Brag intbronifiert. Balb barauf unternahm er eine Reife nach Rom und wurde bei feiner Rudfebr vom Raifer Frang Jofeph jum Birflichen Geheimrat ernannt. Bopft Leo XIII nabin ibn auf Borichlag ber Krone im Konfistorium bom 15. April 1901 in ben oberften Senat ber Rirdie auf, und gab ibm als Titelfirche G. Stefano al Monte Celio. Er gebort ben Kongregationen bes Kongils bes Inber, bes Beremonielle und ber Studien an.

gerade die fabigen Offigiere den beftigften Biderftand gegen Cadornas Strategie leiften, und einige Besehle Cadornas einjach nicht aussiührten, weil sich die unteren Kommandoftellen weigerten, diese Besehle durchzusühren. Ja, Cadorna bat zu unerhört barten Maßregeln greifen muffen, um der Zersehung ber Disziplin unter seinen Offizieren vorzugreifen. Daß aber die Berfetjung weit genug vorgeschritten fein muß, bejagen bie Mitteilungen vieler italienischer Deserteure, darunter auch einiger Lifiziere, die über die Schweizer Grenze gestoben waren. In lurzer Zeit, so erzählen diese Italiener, seien 200 italienische Lifiziere wegen Geborsamsverweigerung im Felde auf Besehl Cadornas ftandrechtlich erichossen worden. Eine weitere Angabl von Offigieren boberer und niederer Dienftgrade feien gu ichmeren Rerferftrafen verurteilt worden. Die Offiziere batten fich geweigert, ihre Lente am Isonzo gegen die öfterreichtichen Fenerichlinde zu ichiden, fie bezeichneten Cabornas Rampftaftif als verbrecherisches Himmorden italienischer Landesfinder und sagten offen, daß es ein Berbrechen mare, diefe mabnfinnigen Befehle ausgnführen. Diefe Offiziere geborten feineswege zu den Artegegegnern, aber gu den entichiedenften Gegnern Cabornas, die in deffen Ariegsführung nur die finnlofe Sinichlachtung des italientichen Seeres, die Bernichtung der Blute des Landes in der Bolle am Mongo fiebt. Bor taum drei Boden ift der jegige General-leutnamt des Königs von Cadorna aufgefordert worden, Rechenschaft über abfallige Aeugerungen ju geben, die er an ber Tafel bes Ronigs über Caborna getan haben foll. Anf Bunich bes Ronigs bat der Generalabjutant die Antwort verweigert. Darauf ließ Cadorna mitteilen, Der Weneraladjutant fet Untergebener bes Oberftfommandierenden der italienifchen heere und bas fet er, Caborno. Run antwortete ber Ronig, ber Cherfifommanbierenbe fet Untergebener bes oberiten er Oberfitommandierende Artegeberrn, bas fet er, ber Ronig, und reifte ab. Cadorna fonnte fich diese Sprache leiften, denn er ist der Erwählte ber Republikaner, ber Sonninkten und Salandriften: England bat ihn ernannt, Frankreich bestätigt, und Rönig Biftor Emanuel legte die Berantwortung in die Sande seiner

Frangofifche Lügen Bern, 20. 3an. (B. I. B. Richtantlich) Frangofifche Blatter hatten fürglich gemelbet, 20 000 beutiche Solbaten feien nach ber Ednveis befertiert, foban ein Genfer Abgeordneter ben Bunbedrat um Gre Interferung gur Sicherheit bes Canbes erfucht babe. Dagu bemerft bas "Berner Tageblatt"

Notürlich wird biefer Unfinn nur in Granfreich berbreitet und geglaubt. Die Rachricht ift bazu erfunden, um den Mut ber franofifden Canbbevolferung fünftlich gu lieben. Aber folche Mittel Salten nicht lange bor, bann ichlagt bie Freude in Unmut und

#### Frangofiiche Difigiere ale Diebe und Schander

Die Athener "Nea Dimera", das offiziöse griechische Ne-gierungsorgan, bringt am 26. Dezember (13. Dezember alten Still) die Rachricht, daß in Salonist französische Diffziere in die Tariarchenkirche eingebrungen find und bort beiligenbilber großen Bertes entwenbet haben,

Einige Tage fpater tommt basfelbe Blatt auf biefen beinlichen Ball zurud, indem es schreibt: "Es war unsere Pflicht, bas Ereignis befannt gu machen; wir wollten burch bie Geftftellung biefer ungebenerlichen und ifanbalofen Weichichte niemand franken. fonbern nur vorbeugen, bat fich bergleichen wiederholt, benn wir wiffen, bat auch fonft Schanbtaten von frangofifthen Offigieren begangen worben find, 3. B. in Gewgell, wo unter anberem auch griechische Mabchen vergenalrigt wurden . Wir haben also die Nachricht ber Deffentlichkeit übergeben, bamit die Befanbten bes Bierverbanbes diefe feftstebenben Tatfachen erfahren, und wir hegten zugleich, wenn auch nicht ben Glauben, fo beich einige Soffmung, bag Menfchen von ber "Zwilffation" ber bei und beglaubigten Diplomaten Franfreiche und Englands auf biefe Entfulfungen bin Untersuchungen einleiten und bie Befirafung ber Uebeftater burch bie frangofifchen Militarbeborben in Salonifi veranfaffen wurben . . . Es geichalt aber nichts ber-

#### Die Bente der Mittelmachte in ben erften fiebzehn Rrieges monaten

Die "Gagetta Bolota" teilt mit, bag bie Beute ber Mittelmachte in ben erften fiebgebn Rriegsmonaten beträgt: 470 000 Quabratfilometer eroberten Lanbes, 34 Millionen Ariegogelangene, 10 000 Gefdnite, 40 000 Maschinengewehre, wozu noch riefige Mengen fonftigen Rriegsmaterials fommen.

#### Ein englifches U-Boot geftranbet

Roln, 20. Jan. (B. I. B. Richtamtlich.) Die "Roln. Bolfsgeitung" melbet aus Amfterbam: Gin englisches Unterfeeboot ift bet ber Infel Schiermonnitoog geftrandet. 11 Mann ber Befagung find von einem bollanbifchen Rettungeboot, bie

Bebeichung beanspruchen barf, weil es mit allen biplomatifchen Bebeuchung beaufpruchen barf, weil es wit allen diplomatischen tenerungen über Englands Kriegsgrund und Kriegsziel entschloffen gräumt, und in einer Offendeit, die an Janismus greunt, die Bern hung des deutschen Handels als das wahre Kriegszei seinellt. Tatbestund ist einer englischen Aftiengesellische einen Bertrag geichtlichen wonach die Gesellschaft ein Absaltepadukt ihrer anstralischen Bergwer betriebe, namlich Jinkonzentrate, die durch ein in Deutschland aus bildetes Bersahren eine hodwertige Bare geworden sind, auf In dinaus regelmäßig an die dentsche Firma zu liebern batte. In die Bertrag war vorgesehen, daß er, wenn seine Ausführung durch bildevollt oder ähnliche lirsachen berhindert werde, nur saspendiert ind nach Begsall des Hindahen berhindert in Kraft treten sollte. Mat lich dat der englische Danbelskrieg gegen Deutschland die Ausführung is ind nach Wegkall bes Hindermisses ivvoor in Krait freten sonte. San lich hat der englische Handelöfrieg gegen Teufchland die Ausstehung windert, so das die Suspenjationsklausel in Krait trat. Die emilie Gefellschaft wollte num aber den Krieg benugen, unt sich ihrer Lie rungsfrist für immer zu entzieben, und die freie Berfägung über it Produkte zugunken der nichtbeurschen Konkurrenten der Künserin zuragnerlangen. Sie dat desdalb vor englischen Gerichten beantragt, d Bertrag entgegen ben barin enthaltenen ausbrücklichen und ungweibe Beftimmungen wegen bes Rrieges als autgeloft gu erflaren. Der Am Bestimmungen wegen des Krieges als aufgeloft zu erflaren. Der und hot dein Supreme Court of judicature dat dem Verlangen die Ultiel vom 21. Dezember 1915 stattgegeben und dies mit folgen denkrürdigen Werten begründet: "Wenn die Klägerin, wie es Bertrog bepreckt, alle den ihr ausbereiteten Konzentrate für die Vertrog depreckt, alle den ihr ausbereiteten Konzentrate für die Nagten zurückstellte, so würden diese in der Lage sein, dei Friedensich übern Handel so schuell und in so großen Umsang wie undglich wie ihren Handel so schmell und in so großent Unitang wie möglich wird aufpunchmen; damit würden aber die Virkungen des Krieges auf kommer sielle Blüte, des seinblichen Landes abgeschodelt, der Zerftörung das Ziel unseres Landes während des Krieges Einen solden Vertrag anguerkennen und ihm Wirhamkeit zu gehdurch die Annahm, daß er für die Vertragsbeile rechesberbindlich blieben sei, siege das Ziel dieses Landes, die Lähmung keindlichen Sandels, vereitelt. Es liese durch britische Geriche die Weber inngeschehrn macken, das für die Kation dan ihren Sund Landstreitkröften vollbrache voorden ist." Die Richter, die die "Recht" aefunden kaden, sind Vord Just "Recht" gefunden faben, find Lord Juftice Swinzen Gabg, Lord Juft Phillimore und Lord Juftice Becford.

#### Bur Ermordung Jaures

Bien, 20. 3an (D. D. B.) Das "Reue Bubapefter I blatt" erhalt bon feinem Laufanner Korrefponbenten bie Dar lung, baf bas Komplott gur Ermorbung Jaures in Rufland au gebelt wurde. Die Mitteilung ftammt bon einem ebemalig Mitglieb bes ruffifden Staaterates namens, Affanow, ein Breund Bittes, ber nach beffen Tod aus bem Staatsbienft tra Es war in Rupland befannt, baft Jaures, ber großen Ginflufi ar bie Sozialiften Frankreichs befaß, ber frangofifchen Regierun Schwierigfeiten hatte machen und burch feinen Ginfluß bie frang filde Kriegeluft mefentlich batte berabminbern ober befeitig tonnen. Stanterat Bastemitich murbe besbalb mit einigen beren nad Baris gefandt und einige Tage barauf war Jaures e toter Mann. Bastewitich murbe barauf gum Boligeiprafeften micharlow ernannt, in beifen Amisiprengel bie Gater bes Graf Bitte liegen. Ale Graf Bitte eines geheimnisvollen Tobis ftorben war, rudte Basfewitich in eine noch bobere Stellung a

#### Aleine politische Nachrichten

Berlin, 19. Jan. Die "Deutiche Frattion", bie fi im Reichotag burch Bufammenfchluß ber Reichspartei, ber Bir icattlichen Bereinigung, ber Deutschhannoveraner und be Banerischen Bauernbund neu gebildet bat, will nach ber "Tag Rundichau" burch ben Zusammenschluß in feiner Beise bie pol tijdien Gegenfabe aus ber Welt ichaffen ober auch nur au gleichen, bie swifden ben gur Graftion vereinigten Barteigruppe bestanden und bestehen. Der Zwed biefer Fraktionsbilbung ift e rein parlamentstaftifder. Gie will bem Buftand ein Enbe mache ber bisber aufgrund ber Geschäftsorbnung bes Reichstages a biefe Gruppen wegen ihrer geringen Kopigabl von bem Sentore tonvent und den Arbeiten der Audichisse audschloß, ein Zustand ber namentlich bei der weit über ihre Kopfzahl bebeutsammen Gruppe der Reichspartei etwas Unnatürliches hatte. Ob diese Zwed erreicht wird, erscheint und aber noch fraglich. Der Seniores tonvent bed Reichstags wird sich damit noch zu besassen habe und nach gewiffen Borgangen icheint es und nicht ausgeschloffe bağ er bie Bereinigung nicht ale wirfliche Fraftion anerfennt, fie fid nicht auf ein bestimmtes Programm geeinigt hat.

Berlin, 19. Jan, Der Gurft von Albanien ift : Gefolge bier eingetroffen. - Bring Bifbelm gu Bieb bet b tanntlich bem albanischen Thron nicht entjagt, fonbern ift feiner gelt nur auf Reifen gegangen. Auffällig ift die Form der Relbung Sollte ber Gurft wieber ben afbanifchen Thron besteigen wollen

#### *<u>Uuszeidnungen</u>*

Wit bem Eifernen Rrens murben ausgezeichnet

Seithen, Seithen,

世紀

To the last

bens Ginger er

Fris Barth (Limburg) 1. Maffe. Unteroffizier Quitav Muller (Rob a. b. B.). Chermafchinif Richard Jatobs (Beilburg). Wefreiter 28. Cabont (Wiesbaben). Gefreiter Beter Schweitert (Rieberlabnftein). Gefreiter Georg Scherf (Rob a. b. 28.).

## Bur Lebensmittelfrage

#### Die Berbaliniffe auf ben Biehmartten

werben, fo ichreibt die Breisberichtftelle bes Deutschen Landwirtiche rato in ibrem Wochenbericht, von Woche ju Woche icilimmer. Da fri Schwemeileigt ganglich fehit, inbem bie Schachtichweine fait aubich lich ju Burft und Fleischkonferven verarbeitet werden, find Die Breife bie übrigen Biebgattungen, wie Rinbvieb, Ralber und Schafe, beb lich in die Hölte getruchen, die far die Univolet, Kalber und Schlie, best lich in die Hölte getruchen, die far die Univoletschaft verbängniste Josgen haben kann, endem sie den Anreis dietet, sowohl Kidte wie e dere Tiere abzustwien, die im Interesse der späteren Bolksernährn besser erhalten blieben. Wie die Preisverdältnisse sich gestaltet hab möge die nachstehende Uedersicht zeigen:

Monatliche Durchfdmittspreife am Berliner Schlachtviehmartt: Odbien Ballen Facien Ralber Schale Schwe #Momat

58,70 146 Oftober 1915 50,70 52,90 93,78 68,13 90.06 54,63 64.50 Robbr. 57,70 58,30 76,60 102,31 67,80 Degbr. Januar 1916

85,50 110, 80,50 61,50 64 .---119,13 (1. Walte) Rach diefer llebersicht sind die Breise bei Schweinen um 25 Bussegenüber dem Oktoderpreis gefallen, während die Breise für Ochtum 2d Brozent, für Kähe um 21 Brozent für Kähe um 21 Brozent für Kähe um 21 Brozent sind für Echafe um 46 Brozent gestrigen in Jur Preisskrigerung trägt und dei, daß auch ein Teil des Kinderm triebes in die Konservensadriten verschwinder. Tas Chaso auf le Schweinemärkten daßt weiser au. Ein gewiser Troßt mag in dem listand liegen daß ein großer Teil der Schlachtschweine für Hernsten inden die im großer Teil der Schlachtschweine für Hernsten inden die in großer Teil der Schlachtschweine für Hernsten ind der Konservensadriken durch glinktige Abschlächmein als insbesondere ihr Hernstellung von Fieischweinen dient. So wird und berücktet, daß Konservensadriken durch glinktige Abschlächte ind berrecklieferungen ninner in der Lage seine, den Broduzenten die seltzeiesten Höchten ab Stall, sondern auch für aus dem Anslande eingerührte Schweine, aus Holland, noch weit mehr, die zu 200 Mart für dem Zentner zahlen. Bei der Beurtreilung der gesamten Bied- und Fleischwarfte hältnisse ist desbald in berüchschiegen, daß derr und Marine die kapileraftsigten Käufer sind, die demagnnäß auch mit als preisstengen Rach biefer Ueberficht find die Berife bei Schweinen um 25 Bu baltmisse in besbald zu berücksichtigen, das Derr und Maxime die kapiteligigen Käuser sind, die demgemäß auch mit als preissteigen Kaltor auf dem Schlackteichmarkt in Betracht kommen. Es schaals ob man geneigt sei, aus der Kot eine Tagend zu machen, und ans der verkehrten Breisregeinung für frische Schweinriseich veranlaß Borgänge weiter bestehen zu lassen. So ist indes zu debensen, seber Tag der Bersögerung mit Raginahmen, die der kädelischen völkerung wieder frisches Schweinriseich zunähmen, die der kädelischen volkerung wieder frisches Schweinriseich zurähren, ungezählte Tause von Schlacktischweinen in die Wurst- und Konservensabriten wandern und dage deiträgt, alle übrigen Rasinahmen auf dem Gedieter Boltsernährung auf des unbeilvollfie zu dereinkussen. Go wäre dolb deingend erwänsicht, daß istort der Hodikveris ihr Schweisselisch werd, aufgeboden wird, da zu besürchten ih, daß die gebl großzägige Organisation des gesamten Schlachtviebverkedes zu ihrt wirklicht wird, um die noch vorbandenen Millianen Schlachtschweinen und Fedruar ihr die städelische Bevölkerung zu rethen.

fatten, und mit dem bl. Pantlus werde ich fei Gott und der Later unferes herrn ? fei Gott und der Later unferes herrn ? 'r Sarmbergigfeit und der Gott alles Trofke vier Berkand für Gott und das herz de r ein menichtich fählendes herz hat doch

no befennen: "An 3eig Charles "An 1. An 3eig Charles "Ann 1. An 3eig Charles "An 1. An 3eig Charles "An 3eig

Gerele suchte er die Berbindung mid der biefe schienen sich von Umr siein Schnen schien unerfällt zu bi haltigseit, des Aleinmuts kafte Syvat mit solch erdrückender Schne

Bietle Berre

ben of ga

augen Glat

himmels li

mehr ju er

Go legten
en auf fein
ift auch der

원산중요로센

元日まり

as liegt a di liegt a daß der mer weite die da

bringe ich in sein M auf der Dand! Eiger Mensch, der in G er Mensch, der in G tter von Gott abrück a rusen: "Es gift

## Mus aller Welt

Mains, 20. Jan. Gier werden heute wiederum von ber 2016. Berwaltung an den handel abgegeben. Sie find mit einem intlichen Stempel versehen und werden zu 19 Big. für das int an die Bevölferung verlauft. Ter Breis der Gier dürfte biefen Monat bet und auf sehn Biennig finten, ba bie mierung große Mengen Gier aus bem Austand einführt.

10 10 1 1 2 2 7 1 1 7 4

25,97.001=

Bulba. (Eer Doftjegen der Gemeinden in Aurheifen.) Gine Ginnahme erzielten im Ariegojahre 1915 bie Bandgemeinben Regierungsbegirts Raffel aus bem Berfauf bes Gemeinbe-1914). Co entfallen auf Kaffel-Land 19058.05 (23 057.90) Mt., 1914). Co englaten dat Robel-Lake 1945-80 (2345-290) 28t., George 15 307.35 (15 837.91) Mark, Frankenberg 10 345.28 (153.35) Mt., Frihlar 30 646 (15 422) Mt., Hulba 4191.87 (1242.95) 16tl. Geinbaulen 25 550.09 (7245.30) Mt., Gersfelb 641.60 (188) 16tl. Danau-Land 7888.72 (3199.90) Mt., Dersfelb 8037.83 (197.36) 20t., Sofietsmar 45 609.90 (40 971.37) Mt., Domberg 8118.45 (8877.65) Mt., Panielb 4549.04 (1823.35) Mt., Rindhain 165 (1998.70) Mt., Strathain 25 (1998.70) Mt. 118.45 (8874.95) 281., Junielo 4543.0 (1823.35) 281., Athogain 341.25 (11 906.76) Aft., Arburg 30 314.35 (10 786.25) Marf., Refiningen 22 571.25 (15 033.25) Mt., Graffchaft Schaumburg 1533.20 (9320.30) Mt., Botenburg 12 438.19 (7075.40) Warf., Refinitern 10 617.91 (2843.30) Aft., Herrichaft Schmalfalben 184.90 (1853.46) Aft., Bibenhaufen 18 791.15 (17 789.60) Art. leffbagen 12 403.65 (15 732.90) Mt., Ziegenhain 21 531.95 811.82) Marf.

Sieberte baufen (Bes Raffel), 19 Jan. Bei ber Gemehr, ale er angegeben batte. Aus Gurcht por ber gut ergrienben Beichlagnahmung erbangte fich ber Ungludemenich.

Afchaffenburg. 20. Jan. Gestern febrte ber Gifenbahn-ternte Raub aus bem gelbe auf Urlaub beim und legte beim aufleiben feinen Revolver auf ben Tifd. Gein achtfabriger Gobn inn bie Baffe in die Dand, legte auf ben Bater an und brudte, biefer fagte, bie Baffe bei nicht gelaben, ab. Im gleichen menblid fant ber Bater ju Tobe getroffen gu Boben.

Bielefeld, 19. 3an. Der 24jahrige David Lucht, ber Schwurgericht im Juli 1915 wegen Ermorbung feiner beiben Babre besto, neun Monate alten Rinder greimal gum Tobe rurteilt worden war, wurde burch ben Scharfrichter bingerichtet.

Strafburg, 17, 3an. Eine zeitgemaße Barnung eren Erfuchen nur folche gebrudte und refigioe Bucher anzunehmen, e mit ber Truderlaubnis einer firchlichen Beborbe verfeben finb olbesondere wird gegen einen umlaufenben Gebetsgettel gewarnt der Dem Titel: "Ein fraftiges Gebet, welches ju Roln in ber tomfirche mit golbenen Buchftaben geschrieben fteht, erschienen in Ernderei Tolff zu Strafburg." Der Ersaß bemerkt bazu: Tie auf bem Zettel entbaltenen Gebete find zum Teil gerabezu mfinnig; bie einleitenbe Unpreifung ber Gebete, bag man burch beten Beten ober auch fogar burch blopes Tragen bor bem jaben ob und anderen Unglücksfällen bewahrt wird, ift im höchsten Prabe aberglaubifd."

#### Aus der Provinz

g. Reuborf, 19. Jan. Beute fand bie Biebermahl unferes seitherigen Burgermeisters, bes herrn 3of. Krechel ler, auf neitere acht Jahre fratt. Terfelbe, welcher nunmehr 22 Jahre in ber Spite unserer Wemeinde fieht, wurde einstimmig wiedermalt. Moge ihm noch ein recht langes fegensreiches Birten n unferer Gemeinbe beichieben fein.

Stephanehaufen, 20. Jan. Bei ber hier ftattgehabten germeifterwahl wurbe herr Burgermeifter Lies auf bie gefelidie Dienftzeit von acht Jahren mieder gemablt. Die wie-berholte Wiederwahl jum Oberhaupte unferer Gemeinde beweift m beften die hobe Wertschatzung, die berr Liet in ber gangen bemeinbe genießt.

i Geifen beim, 21. Jan. Am nächften Conntag, nach uittags 4 Uhr, findet im Bereinshaus "Germania" eine Berminting bes Kathol. Mannervereins ftatt. Herr Oberpoftaffiftent bingert aus Bingen wird einen Bortrag balten über: "Die milet, unfer Bunbesgenoffe".

b. Lordbaufen, 20. 3an. Wahrend ber verfloffenen licht gelang es herrn Bargermeifter Augstein, in ber biefigen temarkung auf bem Hoffeld burch einen wohlgezielten Schuß einen ichweren Reiler ju erlegen. Das Tier wog aus-mommen über 200 Bunb. Diefer Erfolg ift augelichts bes rofen Schabens, ben bie Bilbschweine in unferen Felbern antichten, febr zu begrüßen.

u. Rieberlabuftein, 20. Jan. Das Erinnerungszeichen ibr eine Wiffrige Dienfrzeit erhielten: Oberbabnaffiftent Muller

und Lotomotivfuhrer Meflinger von bier, ferner Die in Oberlabnftein ftationierten Cberbabnafifftent Schmibt, Bugführer obann Behmler, Beidenfteller 1. Raffe Rindsfüßer, Schaffner Müllet, Giterbobenvorarbeiter Johann Bürfchinger und Abibach, die Güterbodenarbeiter Junfer, Eibel und Helbach, der Zugekfertiger Zen, ber Rottenarbeiter Mathias Dubed. Bur 40jahrige Tienstzeit: ber Zugführer Beinrich Seel und ber Berfführer Rarl Dudelmann in Cherfahnein Benfioniert : Beidenfteller 1 Riaffe Johann Schönberg von bier. Geftorben: bilfeichaifner Johann Sieberling und Güterabfertigungegebilfe Bilhelm Sauer aus Oberfahnftein,

Bogel, 19. 3an. Die burch ble Zeitungen verbreitete Rach. richt ber Schlieftung einiger Mublen unferes Rreifes wegen Miditefolgung ber Boridriften, betraf gehn Mublen und gwar bie Bogeler Muble in Reipenhain, bie Resmuble und Gemmers Mable in Marienfele, Die Schneibemable, Die Lubwigsmilble und Rinflets Mable in Mieblen, Die Steegsmable in Berg, Die Spiffermuble in Bornich, die Aufermuble in Auel und die Benmannemilble in Rieberbachbeim.

r. Sochheim, 30. 3an. Der in Main, verftorbene Beingutebeliger Konrab Berner bat in feinem Bermacheniffe auch feine Beinbergearbeiter bebacht. Der altefte berfelben erhalt eine lebenslängliche jabrliche Rente won 600 Mart. Die anderen erhalten je nach ihrem Dienstalter ansehnliche Gelbbeträge. - Bie in vielen anberen Schulen unferes Regierungsbegirte, fo murben auch in ber biefigen Boltsichule Golbfamme fungen in die Wege geleitet. Dieselben batten ein erfreuliches Resultat, benn es konnten gegen 600 Mark Gold gegen Bavier umgenechselt werben. Die Schüler erhalten als Lobn für ihren Sammeleifer für je 10 Mart eine ber fconen Rriegofarten, bie bon ber "Raff. Lanbesbant" berausgegeben wurden. Bei einem Landwirt im benachbarten Bider wurden noch 900 Mart gegen, Bapier umgetauscht. Es ift biefes ein Zeichen, daß trot ber tisherigen regen Sammeltätigseit immer noch Gold im Bolte ftedt.

Grantfurt a. M., 20. Jan. Die Kaufmannslehrlinge babn und Muller von bier, die Betrügereien verübten und fich unredimakig einen Eched aneigneten, ibn ausfüllten und barauf einige taufend Mart erhoben, find in Stralfund feftgenommen

Abrborf, 19. Jan. Am 16. d. Mts. feierten die Cheleute 3ob. Mareinar und Rath. Efts. geb. Strad bas Fest ihrer golbenen Dodgeit in voller Ruftigfeit.

6. Mengeröfirchen, 19. 3an. Weftern nacht murbe im benad,barten Bintele in ber Gaftwirtichaft Schafer und in ber Botnung bes Alempnermeistere Did eingebrochen. Als ber bei Did im erften Stod wohnende Bfarrer Schrober, ber ben Borgang querft merfte, ben Einbrechern naber rudte, nahmen fie Reigaus in ber Richtung nach Mengerstirchen bier frieft beute ein Mann in feiner Scheune beim Butterholen auf gmei Stromer, Die offenbar bie Einbrecher von Binfele maren. Ginen Teil ber bort mitgenommenen Caden - viel hatten fie nicht erbeutet - barg ein Rudiad. Babrend es zwei alten Mannern gelang, ben einen Couner feftaunehmen, entfam leiber ber anbere. Er flob nach Elfoff gu. Der Geftgenommene murbe fpater im Auftrag ber Boliget in ein nabes Gefangenenlager überführt. Es icheint fich um amei gefährliche Gubiefte ju banbeln, worauf bie borgefundenen Raubund Mordwertzeuge ichlieften laffen. Babricheinlich batten bie Gauner für bie fommenbe Racht abnliche Befuche bei und geplant. Ter Berhaftete gibt an, Italiener gu fein.

#### Aus Wiesbaden

Die RirdengemeindesBertretung von St. Bonifatins

batte fich in mebeeren Sibungen mit ber Abuahme ber Baurednung batte sich in kieberen Sthangen mit der Abuahme der Baurechnung für die Treifaltigleitskirche mit Bjardnus, sowie mit den Jahresrechnungen von 1913/13 und 1913/14 zu befahren. Gestern abend wurden diese Rechnungen, nach einem eingebenden Berichte des Odmanns einer seinerzeit eingelehten Kommisstun, des Deren Leberr Firmenich, für richtig besunden und genedurigt. Die Bausosten betrugen rund eiwas über eine balbe Million Mark.

Rach bem Etappengebiet bes Oberbefehlshabers Dit

in dem eine Kaiferlich Deutiche Boft- und Telegraphenverwaltung im Boffgebiet bes Oberbeichiebabers Dit eingerichtet worben ift, finbet fortan in beidranftem Umfange ein pripater Boft- unb Telegrammverfehr auch mit ber Bevölferung bes Gebietes ftatt Reicheroftanftalten find junachft eingerichtet worben in Bialp. ftod, Grobno, Kowno, Libau, Mitau, Boniewieg, Schaulen, Sumaifi und Bilna. Auferbem nehmen in ben Orten Augustomo, Baust, Bielst, Safenpoth, Richmy, Dlita, Coloffa, Sinbau und Bulfamufati Gelbpoftanftalten an bem neuen Berfebr teif. Es tonnen aber auch an anberen Orten in bem Boftgeblet Genbungen abgeichicht werben. In ber Aufschrift ift bann ber Bochort anzugeben, von bem ber Empfanger bie Genbungen abholen wirb. Boftbeftellung finbet nicht fatt. Der private Boft- und Telegrammberfebr mit bem neuen Boftgebiet erfolgt im allgemeinen unter ungefahr benfelben Bebingungen wie ber private Berlebt mit bem Webiete bes Generalgouverneurs Barfchan, gelaffen find im Boftberfebr mit bem Boftgebiet bes Dberbefebis. tabers Oft offene gewölfmliche und eingeschriebene Briefienbungen jeber Art, gewölfnliche (nicht telegraphische) Boffanweisungen bis 800 Mart und Telegramme in bringenben Angelegenbeiten unter Radweis ber Dringlichfeit - bie gu 15 Wortern

Postanmeifungen

an Kriegsgesangene in Frankreich fonnen jeht wieder bis zum Meisthetrage von 1000 Frest abgesandt werden. Die kürzlich angeordnete Beichränkung, daß bon einem Absender an einem Tage nicht nicht als 180 Frest eingezahlt werden dursten, ist weggesallen

Gifenbahnfenbungen nach RuffifchaBolen

In den Liften der Amelichen Handisstelle beuticher Handelskammern eingetragene Fremen tonn Zeitel zum Welleben von Stüdigitern und Waggonladungen, die eine bewerrechtigte Beförderung der Waren auf den Eisenbahnen in Auf ich Bolen gewährleisten, unentgelitich von der Geschäftsstelle der Handelslammer Wessbaden beziehen.

Rene Sammelwoche

Die Abteilung III bes Rreis-Romitees wom Roten Rreug beablichtigt auf Bitte und im Ginbernehmen mit ber Militarbekorbe im Monat Gebruar eine grofigugige Sammlung von Lumpen, altem Beitungepapier, Metallen ufm in Biesbaben gu veranstalten. Aebulich wie bei ber Reichewollmoche follen an ben noch befannt zu gebenben Tagen Bagen burch bie Strafen Biesbabens fahren und bas alte Papier, Lumpen ufm. aus feber Botnung berauszuholen. Gang abgefeben bavon, bag jest jebem haustalt Belegenbeit geboten wirb, fich ber überfluffigen Baptervorrate, alten fleibungoftude nim, gu entlebigen, berfolgt biefe Commlung wieber ein vaterlanbitched Intereffe und alle Burger Biedlabens follten es fich baber gur Bilicht machen, Diefem Aufruf bes Roten Areuges und ber Militarbeborbe bereitwillig Bolge gu leiften Rabere Befanntgabe über Art und Beife ber Samme lung foll an biefer Stelle fpater noch veröffentlicht werben.

Militärperfonen bie für Sonntags nach Biesbaden beurtaubt fund, fönnen im Bederfe-falle Brotmarten gegen Borzeigung bes Urlaubsicheins erhalten. Alles Röbere bejagt die hentige ausliche Befanntmachung.

Butterverteilung

Der Magistrat gibt bekannt, daß die ausgegebenen Buttermarker für die Gruppe 3 vom 21. dis 31. Januar und für die Gruppe 4 bom L Jebruar ab Gültigfeit haben.

Die Berien in Beffen:Raffan

Die Herien in Hellen-Rassan
Tie Ferienordnung für die böderen Schulen und Lehrer- sowie.
Lehrerinnen Bisdungsamiolien der Broding Dessen Kassentumb Walded sind dem Cberpräsidenten für das Jahr 1916 solgendermaßen seigesicht werden: Im Regierungsbezirk Cassel, mit Ausnahme der Stadt Wardurg, in Balded und Tillendurg, Frontsurt a. W., Herborn, Homburg des des Lederussel, listingen und Beildurg sind die Ferien zu Osern dem Freitag, dem 14., die Freitag, den 28. April, Etmasten dom Freitag, dem 9. die Freitag, den 16. Jum, im Sommer dom Freitag, den 7. Juli die Dienstag, den 8. August, zu Michaelis von Tienstag, den 3. die Mittwoch, den 48. Ostuber, Weihaacken von Samstag, den 23. Tesember die Tienstag, den 9. Januar. In Marburg, Biedrich, Biedenskop, Tiez, Cliville, Ems. Hodamar, Höcht a. Me., Gedienheim, Limburg, Montabaur und Wiedsbaden sind Ferien zu Ostern dom 14. die 28. April, Plingsten dom 9. die 20. Juni, im Sommer, Weihaacken von 21. Juli die 22. August, su Richaelis dom 6. die 17. Ostuber, Weihaacken von 23. Tesember die 9. Januar. Für Obertahnstein gilt die Ferienordnung der Abeindrodius. bie Berienordnung ber Rheinprobing.

Arbeiteamt Bicobaben

Auf Die Beröffentlichungen bes Arbeitsamtes "Beschäftigung ton Kriegsgesangenen", sind diesem in den lehten Tagen zaktreiche Antträge um Zuweisung von Kriegsgesangenen zugegangen. Rach Berbandlungen wit der Inspektion der Kriegsgesangenen lager in Frankfurt a. M. kann den Wänschen der Auftraggeber wegen Mangel an geeigneten Kriegsgesangenen nicht voll ent-Sprochen werben. Dem Arbeitsamt wird auf Antrag geflattet, felbit in ben Ariegsgesangenenlagern nach geeigneten Arbeitskräften Umschau zu halten und ersucht baher alle Arbeitgeber, die Ar-beitskräfte benötigen und gegebenensalls bereit sind, sich intelstgente Leute selbst für ihre Betriebe anzusernen, ihm dies bald-möglichst mitzuteisen. Die Kriegsgesangenen werden vom Arbeits-amt zu den Löhmen abgegeben, die augenblicksich in dem Generbe ihr bentsche Arbeiter gezahlt werden. Wähere Auskunft ist im Arbeitsamt, Bimmer Rr. 9 gu erhalten.

Milgem. Oristrantentaffe

An der Ausschaftstung der Allgemeinen Oriskrankenkasse, die am Dienstag abend hattsand, wurde Geschäftskührer Karl Bauer unm Borsigenden des Ausschusses gewählt. Alls Stellvertreter wurden Schreinermeiner Eduard Danioden und Geschäftsführer Derse gewählt. Der Ausschafts von Friskung der Jadresrechnung 1915 sent isc aus Schlosser Karl Treiter, Geschäftstührer Derse, Ralermeister Hildebrandt, Rauren Kaspar, Steinhauermeister Kiesenstter und Schweider Wildebrandt, Rauren Kaspar, Steinhauermeister Kiesenstter und Schweider Wildebrandt, Rauren Ter vom Borstand aufgestellte Boranschlag für 1916 wurde genehmigt. In der Aussprache sum der derschafte Aumich zum Ausbruck, daß möglichst dalb die Wahl eines Borsigenden der Allgemeinen Ortskrankentasse eine glückliche Lösung sinden under, damit die Einrichtung des amblich bestellten Borsigenden in Wegfall komme.

#### Berhaftet

wurde gestern abend babier ein junger Menich, ber fich in ben letten Tagen ale "Felbgrauer", gefcmudt mit bem Banbe bes Gifernen Rrenges und ber medfenburgifden Berbienftmebaille, cinige Edwinbeleien geleiftet batte. Als "Gefreiter" begann er hier feine Schwinbeleien in einer Benfion, bon mo er alebalb mit hinterlaffung ber Benfionsidulb verichwand. Als "Unteroffizier"

Da floft die junge Grau einen gelfenben Schret aus, rennt bie Sandbune himunter und ftiltgt fich in eine herantollenbe Belle, die einen bunfofn, schweren Körper mit fich trägt, Als wolle fie bem wilben Meere feinen Raub entreifen, pudt fie wilbichreiend su und reift ben Körper beraus - es ift ihr

Manu, ben bie Belle ihr tot gutragt. Das Rettungsboot ift umgeschlagen, von einer ichweren Grundjee jum Kentern gebracht, und nun treiben bie wocheren Leute an Band, einer nach bem unberen; guerft ber Gatte ber

Jungen Frau, Die fich nun abfpielten, waren furchtbar in Die Szenen, Die fich nun abfpielten, waren furchtbar in ihrer ftillen, gewaltigen Größe. Effe litt mit ben Frauen und weinte mit ihnen über ihren Berluft, Und im Traume burchlebte fie alle bie Schredensfgenen, warf fich in Geefenqual ftehnend im Bette umber und rief um Silfe.

Ta wedte Marie fle, bie neben ihr fchfief, "Wach auf! Du qualfr bich ja im Traum."

Else erwachte, richtete sich aufatmend auf, froh, daß bas Jurchtbare biedmal nur ein Traum gewesen war, und sagte

bann, einer ploblichen Eingebung folgend, gu Marie: "Best foll ber Schap gehoben werben, ich habe eine gute Berwendung für ibn; Gott gebe nur, baf er bort noch berborgen liegt."

Ale Tofter Marfuffen am anberen Tage fam und Elfe ihm bie Rife mit ihrem Inhalt zeigte, machte er große Augen. "Donnerstag!" rief er, feine Burbe faft vergeffenb, "bas ift ja ein ganges Bermogen!"

Bewundernd ließ er die blibenben Schmudfillide burch feine Sand gleiten und prufte bas Gewicht ber Beutel mit ben Golb.

"Was gebentit du bamit gu tun?" 3d beabsichtige, alles, mit Ansnahme einiger Stude für

mich und Marie, ju Gelb ju machen, und mochte bagu um beinen Beiftand gebeten baben, Onfel." 3ft bon vornherein felbfiverftanblich bewiftigt. - Aber

was willft bu benn nachher mit bem vielen Gelbe beginnen, Golbfind?" Er fab gie vaterlich wohlwollend burch bie Briffe an "Der Bestimmung meines Grofvaters gemäß werbe ich bafür auf Reisen geben. Ich werbe nach Sübamerika fahren, um den Rest meines Erbteils zu holen." "Bas — ?! — Rach Sübamerika?!" "Ja, nach Sübamerika."

"Aber wohin benn in Gubamerifa? Das Banb ift groß." Rach einer Infel in ber nachften Rachbarghaft von Rap horn."

(Gortfehung folgt.)

## Die Prise der Britannia

Erzählung von Sophus Bonde.

12. Bortfeiting. Lange lagen bie beiben Mabden noch wach und fprachen Der bie Abenteuer Peter ban Toorens und über bie Möglichit, ben Schat gu heben. Elfe überfegte eifrig bas dur und Biber, ob fle ihn fich aneignen burfte ober nicht. Alleiu fonute es picht, barüber war fie im Maren. Rur mit Bille mutiger, arter Manner tonnte eine Ervebition nach ber fernen unwirtden Infel unternommen werben. Aber wen follte Elfe bamit feirenen? - Und wenn fie jemand gefunden batte, burfte fie dun biefen Schat nehmen, als fet er ihr Etgentum? Gie tonnte h nicht barüber ffar werben, und bie Geele poff unrubiger, qualenber Gebanken, schlief sie endlich ein

In ber Racht aber burchlebte fie im Traum ein Trama, beffen Beuge fie bor wenigen Jahren auf ber Infel Amrun Deivefen toar,

Sie liatte bort im Spatberbft mehrere Wochen mit ihrer Steundin Marie gufammen bei bem bortigen Barrer geweilt.

Mit beffen ben beiben Freundimen gleichaltriger Tochter idmeiften fle in ben Danen umber, bewunderten bas Meer, benn es feil und blanf vor ihnen fag in ungebeurer majeftitifder Rube, fiefen hinter ihm ber, wenn es fich mabrend ber Cbbe Beit hinter bie Batten gurudjog, um feltene Rugheln und Edaltiere gut fuchen, und fanben finmen und fill, die Bergen voller Inbadit, wenn ber blante Bans fich baumte und feine Bellen mit bonnernbem Braufen gegen bie Dunen liefen.

Eines Radmittage fafen fie um ben Raffetifch in ber debaglichen Bobuffube bes Baftors. Traufen heufte ber Best-nurm, und die Luft war erstillt von bem Donner der meilen-langen schweren Brandung. Der Bastor hatte soeben den drei ungen aufhordenden Madden das Schicffal Rungholts, ber por chwa fünfbundert Jahren von dem braugen brullenden Meer berichlungen wurde, ergabit, ale im Dausffur fowere Schritte bed Baftors "berein!" trat ein großer, breitichultriger Mann in Dellade, Subwester und hoben Scestiefeln berein. "Derr Baftor", ante er rubig und ernft, "bat Rettungeboot mut rut; buten op

Ter Baffor erhob fich. "Gand, Deiters; if tomm glits." und batten wohl eine Biertelftunde Beges ju geben, che lie Stelle erreichten, von wo aus bas Rettungsboot ju Waffer anlaffen werben follte.

Weit, weit brougen, inmitten einer tochenben Brandung, lag ein Schiff, ein Schoner, beijen Borbermaft gebrochen mar Turch bas Glas fab Elfe Leute in ben Banten bangen. Bie lange wurden fie es ba anshalten? Dinter bem Brad lioben lich in jeber Minute bobe ichaumenbe Bellen, Die in ihrem Sturzen über bas bem Untergange geweilte Gebiff immer bie Unglüchlichen in einer hoben Schmimtvolle verfcnvinden lieben

Das Rettungeboot, von feche Bierben gegogen, fam. Die Raber ichnitten tief in ben Gund binein, Die Leute fagten in Die Speichen und icoben nach, und endlich batten jie es fielrecht, bie Binterraber bes Wagens weit ind Baffer binausgeschoben, jum Auslaufen bereit.

Die Manner legten Rorfweften an, wobei bie Frauen ihnen behilflich waren. Dann foldiffen fie einen Rreis um ihren Bafter, Aurs und martig fprach er zu ihnen in Worten, Die biefe ernften Manner verftanben, und ale er mit feiner ftarten Stimme bas Baterunfer betete, ba war es Elfe, ale hatte fie Thas Gebet nie in fo feierlicher Stunde gehort.

Rad bem Webet brildte er ihnen affen bie Sand, fie beftiegen bas Boot, legten Die langen Riemen aus, und ale bie nachfte bobe Belle berangerolit fam, murbe bas Boot gefchlippt und lief ind Baffer, wie ein Schiff bom Stapel lauft,

Die surudfiromenbe Belle trug es mit fich hinaus ins tiefere Baffer, bie Riemen fenften fich auf ein Kommando, und nun ilog es braufen fiber bie fich bebenben und fturgenben Wellen feinem fernen Biele, bem Brad braufen auf bem Ganb, gu,

Lange faben fie ihm nach, faben, wie die Manner fampiten, um ihren Brilbern, bie in Rot waren, ju beifen. Dann fam bie Racht, fast ploglich, ale butte ber tobenbe Sturm fie mitgebracht, und oben auf einer ber Dunen wurde ein Geuer angegunbet, bas ben Reitern ben Weg heinmourts zeigen folite. Ums Beuer herum fanden die Frauen, beren Manner

braufen fampften, mit fillen, ernften Gefichtern; nur eine jung verbeiratete Grau tampfte mit ihren Tranen, Die bie Anaft um ihren Gatten immer und immer wieder aufquellen ließ Sie wartete Stunde um Stunde; dann tam bie Angit: Barum tam bos Boot nicht gurud? - Bas war braufen in

bem bunteln, entfeblich bruffenben Chaos gescheben? Die Flut fommt, bas Baffer fleigt, und immer ftarfer bas Donnern ber Branbung.

Fran wird allmablich afchgran; Die anderen Frauen fuchen fie ju überreben, nach Saufe gu geben: fie will nicht Der Baftor fpricht mit ben Mannern. Gie befprechen bie

Barum tommt bas Boot nicht? - Das Gelicht ber jungen

Moglichfeit, bag bas Boot nach vollendeter Rettung unter Cegel filbuarts gegangen fei, um burch die Norberaue bas rubige Wattenmeer zu gewinnen.

ben Canb fit 'n Schoner."

Die Mabchen folgten bem Baftor hinaus nach ben Dunen

herr Rus

herr Lebr

Dett Albe

Derr Ga

Derr Rocal

Bri. Roller

herr Bollie

. Derr Mubry

herr Chreus

Beb

Erst

fie b Sites

ab d

willing

trefft

Gem

Semife

ber f

mention

mire

enläg

peri Lam

cine

808 er in ein Dotel am Schlofplat ein, beschwindelte einen Schuhhanbler um ein Baar Ladenschube im Betrage von 40 Mart, war dann am Abend "Bige" und bestellte fich als folder in einem hiefigen Geichafte eine vollftanbige "Leutnants"-Ausruftung alles natürlich auf Bump. Tegen, helm und Uniform tamen auch pur Ablieferung. Doch ebe bie Banblung bom Bige jum "Leutnant" bor fich geben tonnte, ericbien ein Rriminaltom. miffar und legte bem jungen Selben ein baar "eiferne Armbanber" ums Sandgelent. Auch gab man ihm ein Bimmer im Boliseigefängnis. Der junge, taum 20 Jahre alte Schwindler war auf einmal von feiner "Kriegoverlegung" geheilt, er hinkte nicht mehr, ale er feinen Beg bom Schlofplat nadt ber Friedrichftrage nehmen mußte. Die Boligei ftellte in bem Berbafteten ben fahnenflichtigen Ranonier Alexander Rode aud Raffel feft.

Fenerwache

Gestern gab es zwei Raminbrande zu lofchen: Scharnhorftstrafe 19 und Hermannstraße 28.

Ausnugung ber ftillen Befcaftageit

rüftet singen kann, wenn sie haranf entspeechend vorbereitet und gerüftet sind. Zunächst Somen während der feillen Zeit röumliche und
dasliche Beränderungen vorgensonnnen werden, salls sie als nühlich erfennt sind. Tas kum jeht ohne erhebliche Störung des Geschöfts
geschen. Roch deingender werden in manden, vielleicht in den meisten.
Betrieben, Aenderungen in der Art der Geschäftsführung seit langem als 

gestellte. Berfuche pur Geprobung und Ginubung verbeijerter Betriebeweiten, für die in den Fachiebeiten so viele gine Anteitungen gegebat werden, gehören ebenfalls hierdin. Wo die Berbedingungen gegebat werden, gehören edenfalls hierdin. Wo die Berbedingungen gegebat werden, besonders in solden Gegerkänden, die dei der lieberseitung der Reisgs in die Friedenswirtschaft voraussichtlich kurf begehet werden. Wertwolle Fringerzeige dietet hierfür das Studium der Vorgange im Handel vollen und dem 70er Kriege. das Studium der Vergange im Handel walbeend und von dem Wer Kriege. Ber allem ist ieht für den Ausbau der Bernisorganisation Sorge git tragen, denn ohne die geweinfame Hille und Kraft der Standesgenoffen wird es nicht möglich dein, die ungebenren Isauden, die der Krieg den Bernisstäden geschicht den, zu beilen. Das ind die Dadringeblisdenen nicht guleht anch den heimkebrenden Priegern ichaldig, denen est doch allein zu danken ist, das die Heimat von den Greuelu des Prieges verichont gedieben ist. Darum underzagt and köert! Die Arbeit gibt das Gegengevicht gegen die Anterna underzagt and köert! Die Arbeit gibt das Gegengevicht gegen die Anterna von des Verieges verschont gedieben übernatter und randt die gestitige und körderische Grinnscheits Turch richtige Andersten und randt die gestitige und kördericht Grinnscheits Turch richtige Anternation der sediesen unterzeitstellen Aufen einstellen Ausbriebeit der Turch richtige Ausenthung der jegigen sinjeriwilligen Ausfeseit wird, so ichreibt dons die "Bolldbereins-Korreivondens", auch dem Baterlande am besten genutzt, die Angestellten können dann so weiter beschäftigt und das Deer der Arbeitslosen und der Almosempfenger verringers werben. Wer aber jetst nicht baraut bebacht ift, die jedige ichwere aber auch boffnungefrohe Beit in der oben beschriebenen Beije ausgumuten, ber ichabet fich felbit am mersten, benn wer nicht fat, tann auch nicht eenten.

## Theater, Kunft, Wissenichaft

Ronigliche Schanfpiele

"Les Meeres und ber Liebe Wellen", Transripiel von Franz Grillvarzer. Das schönfte benticke Liebesbrama fand am Mittwoch eine begeinterte Anfnahme. Das Transripiel, das in der Schönheit der Spracke an Goethes "Jodigente" deranreicht, und in der Lieblichteit an Shofespeares "Romeo und Julia" erinnert, trifft mit der Innerlichteit, die Grillparzer den handelndem Gerionen gibt, das deursche Kundynden auf das Einkflichte. Fel. G and d ged die Hero. Sie beingt für die Verforderung dieser Gestalt alle wündennwerten Gigenschaften mit. Sie stellte ein Bild von Kallischer Schöndeit und gab das Tromatische ihrer Rolle in wirkungsvoller Weise wieder. Wenger gitt gefangen ihr die lyrischen Nomente. So, dei der Liebedigene im Turmgemod, wo sie das kudlich Unerfahrene der Dero dermissen ließ und vor allem, als Dero des Kommen Landers im Garten erwagtet. vor allem, als Hero das Kommen Kanders im Garten erwortet. Groß war sie wieder in der Schulzsene, in ihren Schulzsenden klage um den Geliebten. Da kand sie erhaden in ihren Schulzsenden klage um den Geliebten. Da kand sie erhaden in ihren Schulzsenden klage um den Geliebten. Da kand sie erhaden in ihren Schulzsenden klade von der Kande aber leider nicht derart war, das sie den immer wiedersleinen Rasse aber leider nicht derart war, das sie den immer wiedersleinen Unsspruch "Du jedouer Kingssing" rechtertigte. Her derertigte Hochten und derrenge, das in seiner Rolle liegt, in meisterlichem Gesingen, und Herner konte liegt, in meisterlichem Gesingen, und Herners som wit ihrer individuellen Begadung ihrer Rolle als neid lustige Janibe entgegen und Herr Ewerth gab den Rausserod mit asgeneimer Frische, und in die Grenzen des Ersankern hart kreisendes Ludigsteit. Tas Ernes der Ralmen. Die Aufferden, vornesser ruhigen Ralmen. Die Aufführung sand sehn keifall.

#### Briefkaften

B. B. I.: Die Wochenbeibilse beträgt insgesamt 133 Mark Die Anmelbung geschieht bei der Krankenfusse welcher der Einberufuss ober die Böchnerin angehört, oder bei dem Bürgermeister oder dem

#### Königliche Schauspiele

Wiesbaben, Freitag, ben 21. Januar 1916. 23. Berftellung. 27. Borftellung Abennement A.

Die Rabenfteinerin Schauspiel in 4 Miten von Ernft von Wilbenbruch. In ber for Ginrichtung Mag Köding.

hilpold Gerenimas, Mitter von Rabenftein Berfabe, feine Tochier Die:Burg, Bittfrau von Aggwang, feine Edwefter . . . Bartolme 20eifer, Großtauffente und Patrigier Antoni Weller, sein Benber, bon Augsburg felicites, aus dem hause Grander, Bartolmes Fran Bartolme Weller (ber junge), Bartolmes und Zeiseites Sohn Urfale, aus dem Daufe Belber in Ratuberg, bes jungen Bartolme Beiser Beriob e Georg dun Freidere, Siadtogt von Kugsburg Baunfircher, Barrister von Kurnberg, Begleiter ber .

Cebold Geiber, Urinfa Melder

Mira, eine alte Dienerin im Sanie 28 lier Der Mun venmacher, Rne t bes Ricters bou Rabenftein Der Befindole, Der Schwarze Der Beichans Der henter von Augsburg .

Ein Weifericher Rriegs mann

Gin Mugeburgifder Stadifnecht

herr Spie DIE SON Gin Retter meifter Wugsburg und Münnberg. 2. und 4. Aft: Magsburg.
Wugsburg und Kürnberg. 2. und 4. Aft: Magsburg. Rady bem 2. Att tritt eine Baufe von 13 Minuten ein.

#### Unfang 7 Hhr. - Umbe gegen 9.30 Hhr. Resideng. Theater.

Freitag, ben 21 Januar 1916.

Bolfe-Borftellung Rleine Breife ! Ein toller Ginfall Edwant in 4 Aufgügen von Carl Laufs. Spielleitung: Beobor Brabl. Mufang 8 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Breitag, den 31. Januar, abends 7.30 Uhr; Actes Jekonzert. (Beitung: Herr Kurl Schurickt. Soliden: Fran Ottilie Wek Lattermann, Lammermänserin (All). Derr Theodor Lattermann, Lamefänger (Bah. Ordoeber: Berjührtes Städt. Kanvordecker.) uragsfolge: 1. A. Dvoraf: Rhapfodie in D-dur; 2. Banl August unau: Inflas von Gesängen für Alt mit Ordoeber. Immerien Michran Ottilie Mehger-Lattermann. Leitung: Der Komponist.) (Ba 3. M. Bruch: Arie der Andromache and "Adilleus". (Fran Ottilie Dger-Lattermann.); 4. A. Tvoraf: Ductie mit Klavierbegleitung; a) achlices Hotten, b) Gruß and der Ferne. () Der Krans. (Fran Oran Er Reiger-Lattermann, Herr Theodor Lattermann.); 5. Job. Bruk Gumphonie Ar. 4 in E-wolf. I. Allegro ma won troppo. II. And moderato. III. Allegro giocoso. IV. Milegro energico e passion (Am Riavier: Herr Hand Reisbach.)

Das Spezialhaus für Dame Konfektion und Kleiderstoff

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

# Städt. Brotverteilungsamt.

Militärpersonen

bie für Conntag nach Biebbaben benrlaubt find, tonnen im Bebarfofalle

Brotmarken

gegen Borzeigung ihres Urlaubsicheines zwiichen 10 bis 1 Uhr vormittage in der Beichafteftelle, Friedrichftr. Rr. 85, erhalten. Biesbaben, ben 20. Januar 1916.

Der Magistrat.

Die Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz in Wiesbaden

Schlofping 1 nimmt nach wie vor Einrichtungs-Begenftande jeglicher Urt für oft preußische

Wohnungen, Aleider, Wafcheufw.entgegen. Augerdem find erwünscht geftrichte Woll-Abfalle, Metalle, Staniol, Konfervenbuchfen, Rhein- und Mojelweinflaschen.

Kath. Lyzeum :: Bismarchplat 3 und 4.

Beginn bes neuen Schuljahres am 28. April Anmelbungen nimmt entgegen

Die Oberin.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker für baucenbe Beichaftigung bei auten gobnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Miftarberhaltnie

Motorenfabrik Oberurfel a. B.

Oberurfel bei Frankfurt a. Main.

## Konsum-Berein für Wiesbaden und Umgegend

eingetragene Genoffenicaft mit befdrantter Coftpflicht

Baro und Bentrallager: Gobenfir. 17 - Telejon 490 und 6140.

Unseren Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß die 20 Pfennig-Sparmarkenwiederinunseren Läden zu haben sind.

Der Borftand.



400 m. c. d. M.

Bevorzugter Aufenthalt für Rekonvuleszenten und Erholungsbedürftige. - Pensionspreise ermänsigt, besonders für Kriegstellnehmer. Keine Kurtare. Prospekt und Wohnungenachweis rei durch die Städtlsche Kurverwaltung.

Königsteiner Hof (Grand Hotel Königstein Honel Stern).

Park-Rotel und Kurgarten, Gedirgene Küche - Bescheidene Preise. Königstein Hotel Bender Pension, Telefon 5.

Pianos etgener Weden 1 Wob. Stublet-Piane 1,22 cm h 450 M

n. f. m. auf Maten ofne Anfichtog pe. Mennt 15—20 Mit. Anfic & Bras. W. Müller's Sphinghill Megr. 1843 Mainz

Schon mobl. Zimmer an eine Lehrerin gegen entfpr. Radibilfe

Bruke mibl. be gb. Manforde b. g.berm Mib. Gerbard, Admerberg I. 3. Et

Bismardring 6 p. rechts



## Dr. Oetker's Fabrikate

"Backin" (Backpulver) Puddingpulver

Vanillin-Zucker "Gustin" usw.

sind jetzt wieder in allen Geschäften vorrätig. Nur echt, wenn auf den Packchen die Schutzmark "Oetker's Hellkopf" steht,

Dr. A. Oetker, Nährmittelfabrik, Bielefeld Na

Moberne Bidtibiele. Audenfe 72. Gerninider vist. Töglich nachmittags 4-11: Erktlaffige Borführungen. Bom 48, bis einicht. 21. Jamar: Alle Schuld rächt fich.

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52. Schmitz

Drama in 3 Miten

Bett - Warmflaichen und Leibwärmer M. Rossi,

Biedbaben, Wogemannstraße 3 Sous- und Riidengenite.

## Witwer

tumben bei Rinbern 3. bermieten. Bebner 37 Jahre, fath groß, m. 2 Rinbern bon erichtlt, ichon ist Juder am Blave, wünscht mit gesundem fart. Mäbeden (20.–25 Jahre) w. blugerliche Dansholtung ver-leht, befannt zu werden, zwecks

## baldiger Heirat.

Ermas Bermagen ermuniche. Offerten mombelich mit Bilb miter 3. R. 12 am bie Weichaftnftelle biefer Beit mg.

#### Dungemuttel

ift felb, Garien und Wiefen, 10 1. 50, im Jeniner b'llig er. C. S. je pt Dogh. Str. 53, Wiesbaben. Tel.

Schmierseife 2 Pla. Mr. 2 ter Behner, Bismardring 6p.; von f

Bute neue Bettfebern und Dann in jeber Preielage und Onani tillig gu verfoujen.

Shilippebergftrafe I pali

Pollft. eil. Beit, Rintermagen, Bab manne Schube, Sadenfleiber, Jale ichmarge Spipen Blufen ju verfaufen

Rath. 18jähr. Mädchen Gaten

münicht Stelle in b. Umgegend bei et gelner Dame ober alterem Chepaar. To biod eine kann felöftändig fl. Hausvalt führ mittel Wafte beforgen, perfeft bärein, II. Farbeiten grüf Toureiten sowie alle häubl Rebeiten grüf Toureiten Deur verrichten. Angebote u. C. B. 100 finen bie Gefcaftofrelle biefer Beitung erbeit breit.

Ein braver Jung fann bie Baderei erlernen. (6). 21. Malbaner, Wiesbade auf.

Schuhmacher

aufer bem Canfe g facht Mancegaffe 12 laffen

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kircheusse Wiesbaden Friedr-Str.